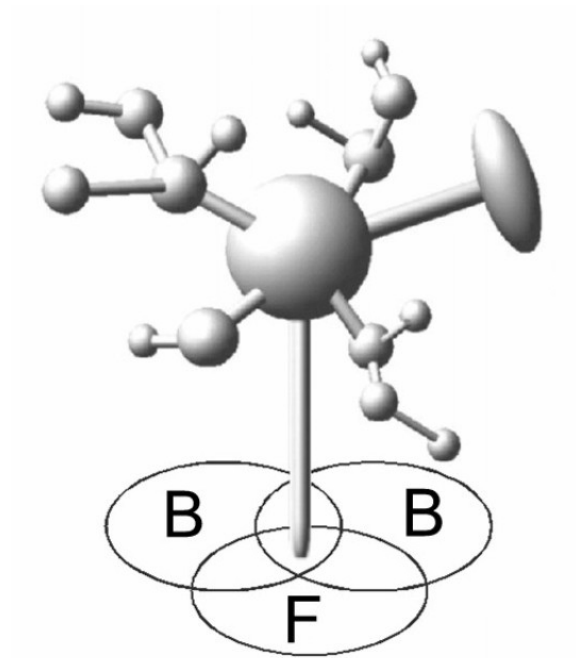


# Unser Weg zum Kompetenzzentrum Begabtenförderung



# Projektdaten - was wir geschafft haben:

- **Februar 2010:** Aufnahme in das Projekt
- **März bis Juni 2010:** Qualifizierung der Lehrkräfte und Schülerpaten
- **März 2010 bis Mai 2011:** 10 Sitzungen der Projektgruppe
- **Juni 2010 und Februar 2011:** Zwei Schulinterne Lehrerfortbildungen zum Thema
- **Mai 2010 und Dezember 2010:** Zwei Starter-Treffen für die Schüler plus ein Filmnachmittag
- **März bis Mai 2011:** Intensive redaktionelle Arbeit an dem Konzept
- **Mai/Juni 2011:** Einrichtung der Lernwerkstatt
- **Juni 2011:** Zertifizierung durch Minister Klug

# Unser Konzept:

## Unser „Haus der Begabtenförderung“

- Mehr Leistung
- Mehr Wissen, Können
- Anerkennung, Toleranz
- Mehr Individualität
- Besserer Unterricht
- Weniger Langeweile

AGs, Wettbewerbe, Aus- und Weiterbildung (sozialer Bereich)  
Angebot von Schüler-AGs

Erkennen von Kindern / Jugendlichen mit Begabungen

Förderung des Frühstudiums an der Uni HH

Akzeleration =  
Beschleunigung  
des Lernens, Springen und  
Teilspringen

Enrichment =  
Anreicherung des Lernstoffs,  
Arbeit in der Lernwerkstatt

Beraten und Helfen:  
Lernsprechstunde, Förderkurse  
und Betreuung durch die  
Schülerpaten

„Mit der Flut steigen alle Schiffe“ (J.F. Kennedy)

# Begabtenförderung heißt für uns:

- **alle** Kinder zu guten Leistungen anregen
- besondere Leistungen ermöglichen und fördern
- bei Schwierigkeiten ansprechbar sein und beraten
- unsere Schule weiter zu einem Ort ausbauen, an dem gerne und selbstständig gelernt wird



## Startertreffen Juni 2010



## Startertreffen Dezember 2010





## Zertifizierung 17. Juni 2011



## Programmbeitrag des Copp zur Zertifizierungsfeier: „Stimmen“



# Einweihung der Lernwerkstatt

- Mit der Einweihung des Südanbaus und der neuen Mensa wurde auch die Lernwerkstatt in Betrieb genommen.
- In der Lernwerkstatt wird das „Drehtürmodell“ in der Begabtenförderung praktisch umgesetzt.
- Die Lernwerkstatt ist aber natürlich für **alle** Schülerinnen und Schüler da, die lernen wollen.

# Die Lernwerkstatt bietet:

- einen ruhigen Ort zum Lernen für Einzelne und kleine Gruppen
- anregende Spiel- und Lernmaterialien für alle Fächer
- Computerarbeitsplätze für individuelle Projekte
- Raum für Gespräche, Austausch und Beratung
- zeitweilige pädagogische Aufsicht durch Eltern und damit ein neue Form der Elternmitarbeit an der Schule
- Fortbildungen für Lehrkräfte anderer Schulen